

Nissan-Historie (10): Ganz schön Cross

Seit 40 Jahren ist Nissan in Deutschland auf dem Markt. Bis 2016 will der japanische Hersteller zur absatzstärksten asiatischen Automarke in Europa aufsteigen. Immer wieder hat das Unternehmen eine Führungsrolle übernommen, sei es als erster Hersteller eines Elektroautos in Japan, als ABS-Pionier oder als erster asiatischer Autoanbieter auf dem europäischen Markt. Mit dem Qashqai und dem Juke führte Nissan zudem Crossover-Modelle in die Kompakt- und in die Kleinwagenklasse ein. Mit dem Murano entstand zudem erstmals ein Cabrio-SUV.

Auf der Los Angeles Auto Show 2010 stellte Nissan mit dem Murano Cross Cabriolet den weltweit ersten 4x4-Crossover vor, der Fahrspaß unter freiem Himmel bietet. Was manche Betrachter zunächst für ein reines Konzeptfahrzeug hielten, rollte schon wenige Monate später als Serienmodell in die Schauräume der US-amerikanischen Nissan-Händler. „Es wird Zeit, neu zu definieren, was ein Cabriolet alles kann“, kommentierte Nissan-Manager Carlos Tavares die Premiere des luxuriösen Viersitzers, der Platzverhältnisse, Komfort und einen geräumigen Kofferraum wie kaum ein anderes Cabriolet bietet. Die Verwandtschaft des Cross Cabriolet zum normalen Murano ist unübersehbar, wenngleich beim Cabrio die Frontscheibe flacher ansteigt, die B-Säule fehlt und es statt vier Türen nur zwei gibt. Die im Vergleich zu einem konventionellen Cabrio merklich höhere Sitzposition eröffnet ganz neue Aussichten.

Vom geschlossenen Murano übernommen wurden auch der 3,5-Liter-V6-Benziner der VQ-Reihe und der serienmäßige Allradantrieb. Die A-Säulen und die Karosserie wurden verstärkt, um die für Komfort und Stabilität erforderliche Steifigkeit zu erhöhen. Für zusätzliche Sicherheit sorgen zwei im Falle eines Überschlags automatisch ausfahrende Überrollbügel.

Als Premium-Cabrio verfügt der offene Murano über ein hochwertiges Stoffverdeck, das vollautomatisch öffnet und schließt und sich so kompakt in den Kofferraum faltet wie sonst nur bei einem zweiseitigen Roadster. Dadurch bleibt zugleich genügend Ladevolumen übrig, um zwei Koffer oder zwei Golftaschen unterbringen zu können. Deutsche Golfer und alle anderen Freunde des offenen Fahrens im Cabrio-Land Deutschland müssen trotzdem auf diese besondere Form des Freiluft-Erlebnisses verzichten – das Murano Cross Cabriolet wird ausschließlich in den USA angeboten.

(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Nissan Murano Cross Cabriolet.



Nissan Murano Cabriolet.



Nissan Murano Cross Cabriolet.

Nissan Murano Cabriolet.



Nissan Murano Cross Cabriolet.